

Großer Jubel über viel Geld vom Land

700 000 Euro Förderung für Erlaheim

Von Patrick Laabs

Geislingen-Erlaheim. Riesenjubel herrscht bei der Geislinger Delegation auf der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen. Grund: Es gibt Geld vom Land Baden-Württemberg.

Als Rudolf Köberle, Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, gestern bekannt gab, dass Geislingen mit seinem Ortsteil Erlaheim zu den 13 Modellgemeinden des Projekts MELAP+ gehört, ist Geislingens Bürgermeister Oliver Schmid klar: »Wir hatten einen überzeugenden Antrag.«

Einen Antrag, der gleich acht Projekte für den Ortsteil Erlaheim umfasst, die »in den kommenden fünf Jahren realisiert werden sollen«, sagt Schmid. Die Förderung aus dem MELAP+-Töpfen belaufe sich Angaben des Geislinger Bürgermeisters zufolge auf etwa 700 000 Euro, dieselbe Summe werde man selbst aufbringen.

»Wir haben das Ziel, den Stadtteil Erlaheim liebenswert zu erhalten und liebenswert neu zu gestalten«, erklärt Schmid im Gespräch mit unserer Zeitung. Das Modellprojekt MELAP+ (Modellprojekt zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch

Aktivierung des innerörtlichen Potentials) ist ein Projekt, das Ortskerne beleben soll und das private Bauherren unterstützt, ihre alten Gebäude zu sanieren und nicht abzureißen.

Acht Projekte als »innovative Projektfamilie«, wie es das Ministerium ausdrückt, gilt es nun also entweder neu anzupacken oder fortzusetzen. Das Bau- und Wohnmodell »Mutterhaus-Zuhause«, welches vorsieht, dass Brachflächen reaktiviert und alte, zum Teil leerstehende Bauernhäuser saniert oder abgerissen werden, um Platz für Neubebauung zu schaffen, wird fortgesetzt.

Zudem sei angedacht, eine neue Kulturscheuer zu errichten, die ein Ort der Versammlung und der Kultur werden solle, und in der möglicherweise auch eine Mosterei eingerichtet werden könne, erklärt Schmid.

Auch die Anlage einer Hühler, eines Dorfteichs, werde angestrebt, »in einem idyllischen Bauerngarten«, zwischen der Bebauung und dem Naturschutzgebiet Eichberg, so der Bürgermeister.

Zudem solle unter anderem eine mobile Ladenbox errichtet werden, »für den Tag X«, meint Schmid. Den Tag also, da der Tante-Emma-Laden nicht mehr fortgeführt werden könne. Schmid freute sich darüber, dass Landrat Günther-Martin Pauli in Villingen-Schwenningen anwesend war.



Das sind Geislingens jüngste Sangerinnen und Sanger: Der hoffnungsvolle Nachwuchs des Gesangsvereins Eintracht überzeugt mit seiner Leiterin Jaqueline Borchert (rechts) das Publikum beim Sommerfest. Foto: Hauser

Nachwuchs begeistert mit modernen Liedern

Sommerfest des Gesangsvereins Eintracht Geislingen lockt mit 30 Lieder- und Chorbeiträgen

Von Wilfried Hauser

Geislingen. Das Sommerfest des Gesangsvereins Eintracht fand am vergangenen Sonntag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Festplatz vor der Schlossparkhalle statt. Das Fest war hervorragend besucht: Fünf Gesangsvereine aus dem Sängergau bereicherten es mit insgesamt 30 Lieder- und Chorvorträgen.

Den Anfang machten die Männerchöre von Ratshausen und Binsdorf. Nachmittags

traten der gemischte Chor aus Roßwangen, der Männerchor aus Denklingen und der gemischte Chor aus Gruol auf. Jeder Verein hatte zwei Auftritte mit jeweils drei Vorträgen.

Einen rundum gelungenen Auftritt feierte der Nachwuchs. 24 Kinder vom Liedergarten der Eintracht sangen unter der sicheren Stabführung ihrer Leiterin Jaqueline Borchert aus Rottweil frei und ohne Noten sechs teils sehr moderne Lieder und ernteten

für ihre Leistungen viel Applaus vom Publikum. In ihren gelben T-Shirts machte diese Kinderschar einen harmonischen Eindruck. Es war erstaunlich, wie sicher sie bei ihren Gesangsvorträgen den Vorgaben ihrer Leiterin folgten.

Gesangsvereine tun sich heutzutage mitunter schwer, das wertvolle Kulturgut Gesang zu pflegen. Ihre Arbeit erfordert kräftiges Engagement und entsprechende finanzielle Mittel. Nicht wenige

leiden unter Personalmangel für ihre Chöre.

Der Gesangsverein Eintracht Geislingen, der älteste Verein der Stadt, bildet da eine rühmliche Ausnahme. Erfreulicherweise hat er noch genügend Sänger, sodass Engpässe in der Stimmenbesetzung bislang weder beim gemischten Chor noch beim Männerchor aufgetreten sind.

Auf diesem Gebiet zahlt sich die engagierte Jugendarbeit der vergangenen Jahrzehnte bis heute aus.

Restauriert, neu und ramponiert

197 Schlepperfahrer kommen zum Traktorentreffen

Von Bettina Bitzer

Geislingen-Erlaheim. Manch Erlaheimer hat sich wohl gewundert, als plötzlich Kolonnen von Schleppern und Traktoren durch das idyllische Dörfchen fuhren und manchmal recht lautstark auf sich aufmerksam machten.

Aber es war kein Wunder,

dass sich so viele Traktorenfans in Erlaheim eingefunden hatten: Die Traktorenfreunde Erlaheim hatten zum Schlepper- und Traktorentreffen eingeladen - und zahlreiche Schlepperfreunde aus der Region folgten dieser Einladung gerne. 197 Schlepperfahrer fanden den Weg nach Erlaheim, die größte Gruppe mit

21 Schleppern kam aus Erzingen. Für diese tolle Teamleistung gab es ein Präsent, das passend zum Wetter für etwas Abkühlung sorgte.

Bei dem Treffen gab es allerhand zu bestaunen: ältere und neuere Modelle, aufwendig restaurierte Exemplare ebenso wie schon etwas ramponiertere. Neben den Schlepperfreunden aus den umliegenden Gemeinden waren viele Besucher nach Erlaheim gekommen, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und um die unterschiedlichsten Modelle und Marken zu bewundern.

Für die Organisatoren war das Erlaheimer Schleppertreffen einmal mehr ein voller Erfolg.



Rollende Relikte aus vergangenen Tagen: Das Erlaheimer Schlepper- und Traktorentreffen lockt viele Besucher an. Foto: Privat

Heißes und erfolgreiches Turnier

Geislinger Hundefreunde belegen in Tübingen vordere Plätze

Geislingen. Bei zwei Wettkämpfen waren die Hundefreunde aus Geislingen am vergangenen Sonntag beim Vereinsturnier des HSV 07 in Tübingen vertreten. Trotz großer Konkurrenz wurde gute Erfolge verbucht.

Aufgrund der extremen Temperaturen waren nur zwei

Geislinger Teams am Start. Die Hundefreunde starteten beim Dreikampf und beim Shorty. Der Dreikampf ist eine neue Disziplin und setzt sich aus den drei Laufdisziplinen des Vierkampfs zusammen: Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf. Beide Teams sicherten sich bei der ersten

Teilnahme an diesem Wettkampf einen ersten Platz. Beim Shorty, einem Kurzbahn-CSC für zwei Teams, machte sich die Hitze bemerkbar. Doch in dem großen Teilnehmerfeld erkämpfte sich das Team des VDH Geislingen noch einen sehr guten vierten Platz.

Die Platzierungen im Einzelnen: Dreikampf männlich, Franz Hochheimer mit Timmy, Platz 1; Dreikampf weiblich, Maja Miller mit Coudy, Platz 1; Shorty, Maja Miller mit Coudy und Franz Hochheimer mit Timmy, Platz 4.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Wer Interesse am Hundesport hat, kann sich immer samstags ab 14.30 auf dem Übungsplatz in Geislingen informieren.



Stolz auf ihre Hunde: Franz Hochheimer mit Timmy und Maja Miller mit Coudy. Foto: Privat

Tipp der Woche

auch unter www.schwarzwaelder-bote.de



LIVE - Vorführung am 23. 7. 2010 von 11.00 - 19.00 Uhr

Im Vogeloch 15 Tel. 074 23/92 03-0 www.hagebauzentrum-bolay.de
78727 Oberndorf-Bochingen Fax 074 23/92 03-60 oberndorf@hagebauzentrum-bolay.de
Mo. - Fr. von 8.00 - 20.00 Uhr Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr